

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit (Prof. Dr. Eduard Lohse DD)

I. Einleitung	9
1. Vorbemerkung	9
2. Die Vorlesung	10
3. Abkürzungen Schmidts und des Herausgebers	13
II. Die Vorlesung	14
Einleitung	14
[1. Vom Sinn zeitgeschichtlicher Forschung]	14
[2. Eine Episode: Das Gespräch beim Führer und das Gesetz zum Verbot der BK]	17
[3. Kampfzeit: Entscheidung in's Dunkle hinein]	19
[4. Die Aufteilung der Kirche zwischen DC, Mitte und BK]	24
[5. Die Unvorhersehbarkeit der Geschichte]	25
§ 1. [Literatur- und Quellenüberblick]	28
[1.] Probleme und Ergebnisse der Forschungsarbeit über den Kirchenkampf in Deutschland]	28
2. [Der Sinngehalt dieser Periode]	38
3. [Schwierigkeiten durch Personen und Lage]	42
[§] 2. Die Eigenart und die Hauptwesenszüge des Nationalsozialismus	44
[1. Die Vorgeschichte]	44
2. [Die Niederlagen von 1918 und ihre Bedeutung für Hitler]	47
3. [Hitlers Antisemitismus]	48
[4. Der Heilswert der arisch-nordischen Rasse]	51
[5. Hitler als Heiland]	54
[6. Deutscher oder Christ: Hitlers Auffassung von der Kirche]	56
§ 3. Die kirchliche Lage 1933	61
1. Die Lutherrenaissance	63
2. Die dialektische Theologie	63
3. [Die biblische Theologie]	64
§ 4. Entstehung und Wesen der Glaubensbewegung Deutsche Christen	
Einleitung: Der Dibeliusprozeß	69
1. Die Vorgeschichte	70
2. Die Entstehung der Glaubensbewegung Deutsche Christen	73
3. Das Wollen der Deutschen Christen	75
§ 5. Vorspiele	88
[1. Otto Dibelius und Karl Barth]	88
[2. Günther Dehn]	88
3. [Oldenburg]	89
4. [Altona]	90
5. [Mecklenburg]	94

§ 6. Die Entstehung der Deutschen Evangelischen Kirche	99
1. Die Voraussetzung für die Gründung der DEK	99
2. Die konkreten Vorarbeiten zur Schaffung der DEK	105
3. Die Reichsbischofsfrage	110
4. Die Einsetzung des Kirchenkommissars	114
5. Die Abdankung Bodelschwinghs	117
6. Die Machtergreifung 'Ludwig' Müllers	118
7. Die Fertigstellung der Verfassung	119
§ 7. Die Entstehung der BK	122
1. Die kirchlichen Neuwahlen vom Juli 1933	122
2. Die einstweilige Leitung	124
3. Die Wahl Müllers zum Reichsbischof	124
4. Die totale Machtergreifung der DC in den Landeskirchen	125
[5]. Die Gründung des Pfarrernotbundes u[nd] der Pfarrbruderschaften des Westens	126
6. Der Sportpalastskandal	128
7. Die Preisgabe der evangelischen Jugendverbände durch den Reichsbischof	132
8. Die erste Attacke des Notbundes gegen den Reichsbischof selbst	133
9. Die ersten „freien Synoden“	135
10. Der Hitlerempfang	135
11. Die Konstituierung der Bekenntnisgemeinschaft	138
§ 8. Die Eingliederungspolitik des Reichsbischofs	140
1. Preußen	140
2. Die Opposition in Westfalen	141
3. Der Tag von Ulm. Aus der Bekenntnisgemeinschaft wird Bekennende Kirche	142
[4.] Die weiteren Eingliederungen des Reichsbischofs	145
§ 9. Die Synode von Barmen	147
1. Die Vorbereitung der Synode	147
[2. Die Synode selbst]	148
[3. Die Erklärung zur Rechtslage]	148
[4. Die theologische Erklärung]	153
[5. Der Bekenntnischarakter von Barmen]	161
§ 10. Die Synode von Dahlem	164
1. Die Voraussetzung: Der Einbruch des Reichsbischofs in Bayern und Württemberg	164
2. Die Synode	166
3. Die Aktionen der BK auf Grund der Synode	169
4. Der Aufbau der BK unter der VKL I	177
§ 11. Die Struktur der BK	187
§ 12. Die deutsche Glaubensbewegung	192
[1. Ihre Entwicklung]	192
[2. Die Reaktion der Bekennenden Kirche]	197

§ 13. Der beginnende Kampf der Partei gegen die christlichen Kirchen	201
[1. Die Anfänge]	201
2. [Die Entkonfessionalisierung]	201
3. [Sonderaktionen]	206
§ 14. Die Zeit der Kirchengremien	210
1. Die Gründung des Reichskirchenministeriums	210
2. Die Bildung des Reichs- und des preußischen Landeskirchengremien	211
3. Die Stellungnahme der BK	215
4. Die BK im Zwiespalt	226
5. Die konfessionelle Frage	230
6. Das konfessionelle Problem	231
7. Aus der Arbeit der VKL II	236
8. Das Ende der Ausschlußzeit	238
§ 15. Die Geschichte der DEK von 1937 - 1945	240
1. Die Wahlepisode	240
2. Staat und Partei gegen [die] Kirche	241
3. Neue Befriedungsversuche Kerrls	243
4. Ein akuter Zusammenstoß zwischen christlichem Glauben und nationalsozialistischem Denken und seine Folgen für die BK	246
5. Die Kirche im 2. Weltkrieg	249
§ 16. Die Bedeutung des Kirchenkampfes	256
III. Schluss	264
1. Kurt Dietrich Schmidts Leben und Werk	264
a) Frühe Jahre bis 1933	264
b) Im Kirchenkampf als theologischer Lehrer	272
c) Im Kampf in Kirche und Fakultät in Kiel 1933 – 1935	277
d) Im Hintergrund des Kirchenkampfes in Hermannsburg 1936 – 1945	287
e) Neuaufbruch in Kirche und Welt aus der Perspektive Hermannsburgs 1945	292
f) Späte Wiedergutmachung und Ernte: Lehre und Forschung in Hamburg 1948 – 1964	298
2. Literaturverzeichnis	307
3. Ergänzende Literatur (Reller)	312
4. Register (Personen; Sachen)	313
a) Personen	313
b) Sachen (in Auswahl)	320